universität innsbruck
Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Kunst in Tirol, 20. Jahrhundert

wesentlich erweiterter und neu durchgesehener Bestandskatalog der Sammlung des Institutes für Kunstgeschichte der Universität Innsbruck samt einer Dokumentation der Legate und Nachlässe in zwei Bänden

Bertsch, Christoph

Innsbruck, 1997

Ernst Caramelle

urn:nbn:at:at-ubi:2-7284

Ernst Caramelle

Nachzeichnung, 1979

1952 in Hall/Tirol geboren; 1970-76 Graphik- Studium an der Hochschule für angewandte Kunst Wien; 1974-75 Center for Advanced Visual Studies, Cambridge, Massachusetts; 1981-83 Gastdozent an der Städelschule Frankfurt/Main; 1986-91 Gastprofessur an der Hochschule für angewandte Kunst Wien; 1991-92 Tutor an der Jan van Eyck Academie Maastricht; 1992-93 Gastprofessur an der Gesamthochschule Kassel; seit 1994 Professor an der Kunstakademie Karlsruhe; lebt und arbeitet in Frankfurt/Main und New York;

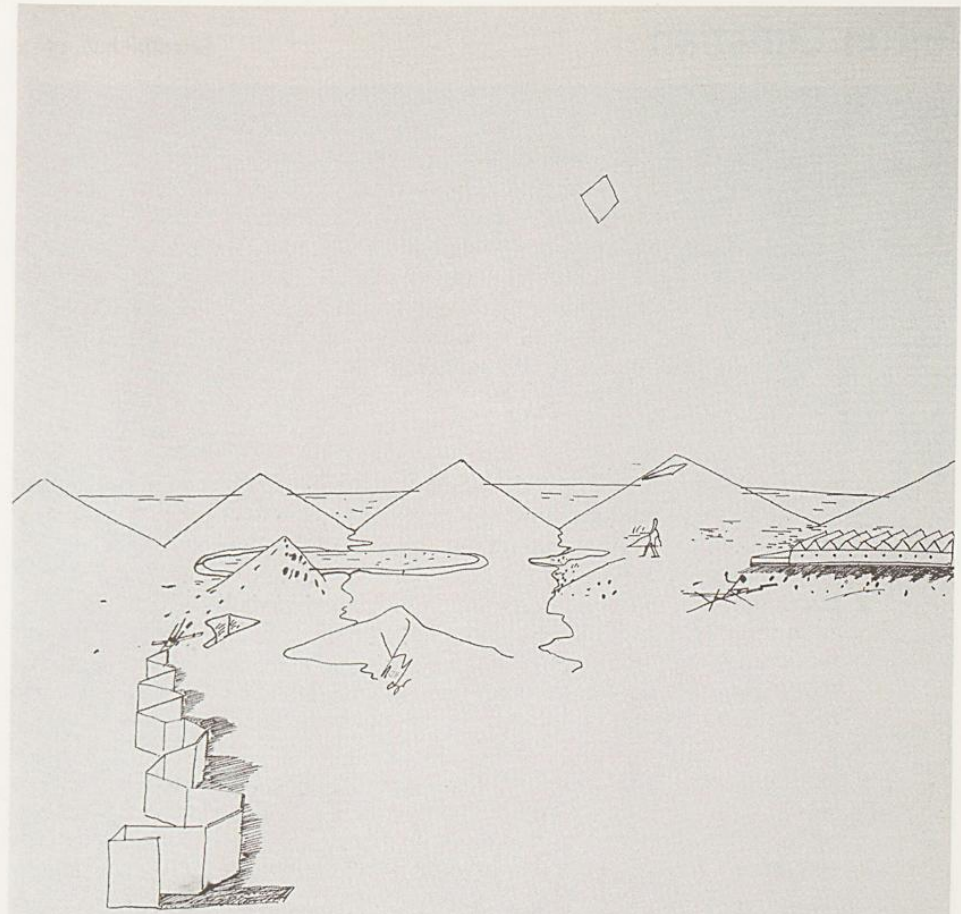
Ausstellungen: (Auswahl) 1975 Project Inc., Cambridge, Massachusetts; 1978 Galerie Krinzinger, Innsbruck; Galerie Marika Malacorda, Genf; 1979 Galeria Buades, Madrid; Galerie nächst St. Stephan, Wien; 1981 Kunstverein Frankfurt; 1982 Kunsthalle Basel; Galleria Luigi Deambrogi, Mailand; 1984 Galerie Winter, Düsseldorf, Wien; 1986 Jack Tilton Gallery, New York; Kunsthalle Bern; 1987 Galerie Bama, Paris; Zeitkunst Innsbruck; Museum van Hedendaagse Kunst, Gent; 1988 Biennale Sidney; 1989 Musée départemental de Rochechouart; 1990 Galerie Crousel-Robelin, Paris; 1991 University Art Museum Berkely, USA; Museum des 20. Jhds, Wien; 1992 Lawrence Markey Gallery, New York; Documenta IX, Kassel; 1994 City Arts Gallery, Leeds; Galerie Zeitkunst, Kitzbühel; 1995 Museo de Bellas Artes, Caracas; 1996 Galerie im Taxispalais, Innsbruck; Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck;

Literaturauswahl: W. Pfaundler, P. Weiermair, in Das Fenster/36, Tiroler Kulturzeitschrift, Innsbruck 1984; Ausst. Kat. Wiener Künstlerhaus, Malerei in Österreich, 1945-1995, Die Sammlung Essl, München, New York 1996; M. Hörmann, arttirol II, Kunstankäufe des Landes Tirol 1994-96, Innsbruck 1996;

Nachzeichnung, 1979, Graphik, Hochformat 30 x 45 cm, Schwarze Tusche auf weißem Papier in weißem Passepartout, signiert und datiert rechts unten: »Nachzeichnung Caramelle 1979«.

Ernst Caramelle beschäftigt sich mit verschiedenen Mitteln der Kunst, er ist Graphiker, Performer, Maler, Literat und Filmemacher. Bei allen seinen Werken arbeitet der Künstler sehr überlegt, und läßt sich fast nie von seiner Intuition leiten. 1984 sagt er selbst: »Meine Arbeiten kommen immer vom Kopf, also mache ich fast nie etwas aus dem Bauch, wie man sagt, auch wenn es manchmal so aussehen mag. Wenn ich eine Skizze ausstelle, die so wirkt, als wäre sie ganz locker zufällig gemacht worden, so gibt es von ihr sicher zehn Vorzeichnungen und Entwürfe.« So verbirgt sich wohl auch hinter der utopisch, futuristisch oder einfach irreal anmutenden Graphik 'Nachzeichnung' ein Denkprozeß, der auf Mehrdeutigkeit und Paradoxien angelegt ist. Wissen und Erfahrung des Betrachters sind auch hier wichtige Grundlagen der Arbeit: Durch falsches Ein- und Zuordnen der an und für sich bekannten Elemente, wird der Betrachter bewußt verwirrt und zum Weiterführen des dem Kunstwerk vorausgegangenen Denkprozesses angeregt.

E.G.


Nachzeichnung